

Neu-Braunfelscher Zeitung.

Ein Organ der deutschen Bevölkerung von West-Texas.

Herausgegeben von Ferdinand Lindheimer.

Jahrgang 3.

Freitag, den 10. August 1855.

Nummer 38.

Die Neu-Braunfelscher Zeitung erscheint jeden Freitag und kostet vierjährlich \$1 jährlich \$3 in Vorausbildung. Anzeigen bis zu 10 Zeilen, einmal inserirt, kosten \$1, dieselben decimal inserirt \$1.50, dieselben auf 4 Jahr \$4.50, auf 6 Jahr \$7.50, und auf 1 Jahr \$12. Anzeigen von mehr als 10 Zeilen im Verhältnis. Abonnenten auf das Blatt zahlen für Anzeigen nur die Hälfte dieser Gebühren.

Aus der Krim.
(Nachträglicher Bericht über das Gescheh von 7. Juni, von einem französischen Offizier.)

Bor Sebasstopol, den 15. Juni.

Mächtigster Moment dieser Kriege vor einem entscheidenden Generalangriffe und nach einem blutigen Gescheh, als jenes vom 7. war. Man sucht und findet sich nicht, man fragt und erhält keine Antwort. Kameraden, die einander lange gesamt und geliebt wurden durch die eisernen Hände des Todes getrennt, und findet man sich dennoch und fragt nach einem dritten, vierten, fünften der Freunde, so ist die einzige Sicht wiederholter Antwort: Tod!

Als ich in das Ziel meines treuen Freundes trat, fand ich es von einem mir fremden Offizier besetzt. Ich fragte, was aus meinem Freunde geworden, er zuckte die Achseln und sagte: Es ist wahrscheinlich tot! Ich fragte weiter. Man sagte, er sei verwundet und ich ging nach den ambulanten Spitäler.

Wohin Scene des Schreckens! Da lag die blutende Jugend Frankreichs, zu Tausenden auf Karren Lagen, mit bleichen Gesichtern, verkrümmlten Gliedern, in ruhiger Ergebung oder stampfhaft mit dem Tode ringende. Ich betrat die für die Offiziere bestimmten Abteilungen, sie sind überfüllt mit Kranken und Verwundeten, eine erschütternde Höhe preist mir den Athem in der Brust zusammen — es war mir, als atmete ich Blut ein. Endlich stand ich meinen Freunden.

Welche Veränderung! Die sonst blühende Antlitz war in drei Tagen zu einem Todesschild geworden. Er lag still und bleich, die Augen geschlossen, als wäre er schon gestorben. Sieben Wunden bedekten seinen Körper, der linke Arm war bereits amputiert, eine Kugel hat in der Brust, eine andere im Schenkel. Er konnte nur mehr schwierig sprechen — er nahm Abschied von mir. In der folgenden Nacht war er tot.

Seit dem 8. haben die Raumungen der Hoymaler nicht geendet, was von Kranken und Verwundeten nur halbwegs transportabel war, wurde auf Schiffe gepackt und nach Constantinopel, Smyrna usw. geschafft. Dies führt mich zu unseren Verlusten, welche wir am 7. erlitten, sie überschreiten bei weitem die ersten Angaben; wir haben mehr als 3,500 Verwundete und über 1,200 Totie.

Und was so tiefschreckend auf die Überlebenden wärt, das ist, daß so viel edles Blut unnutz vergossen wurde. Aus allen Verlusten und nach den Aussagen der auf dem Platz verbliebenen Offiziere geht hervor, daß auf der Höhe des Mamelon angekommen, bloß 13 Totie und etwa 60 Verwundete hatten. Es handelt sich um nichts, als sich auf dem Mamelon zu bestimmen.

Aufstand anzubalten und den Sieg zu bejubeln, bemächtigte sich der Herzen unserer Soldaten eine unbeschreibliche Kampfseufze, vermehrt durch den so leicht errungenen Sieg, und alle, Offiziere und Soldaten, stürzten sich auf der anderen Seite des Mamelons herab mit dem erschütternden Rufe: Nach der Stadt! — Nach Sebastopol!

Man glaubte den Malakofsturm und den Neban eben so leicht nehmen zu können — das Kämpferische hatte sie alle bingerissen. Ein entsetzliches Raetäschensfeuer schlug in die Anklamuren ein; immer neue Reihen drangen über die Leichen und Verwundeten vorwärts, um dasselbe Los zu teilten. Alle heroischen Verdünnungen brachen sich an den rauhen Mauern und an dem mörderischen Augenbogen der Feinde. Das war die alte Furi France, aber mit einerzeitlichen Folgen, unmilitarisch, erfolglos. Diejenigen, welche die unerschütterliche Toresverachtung bewiesen und von der Kugel nicht erreicht wurden, kamen einzeln, einer nach dem anderen, zerstreut, in geringer Anzahl vor den Befreiern des Heimes an. Die Russen standen in ihren Festungswerken wie eiserne Mauern. Die Folgen mußten sofort eintreten.

Die Russen ergingen die Offiziere, mit wildem Hassabgabt kürzten sie sich auf die Ufern. Widerstand war beinahe unmöglich, es wurde zum Rückzug geblasen — der Mamelon war verloren.

Nebenlos sammelten wir uns in unseren Parallelen. Die Russen stießen ein Freudentränen aus, zwei russische Offiziere erschienen auf den Brustwehren des Mamelons und — insultierten uns mit frechen triumphirenden Geißelkünsten.

Durchblitzende Augen seien sich einander an; der Hobn schneidet in unsere Herzen; die Hörer vom 8. und das 6. Linientränen stürzen sich mit einem einzigen Nach-

schein vorwärts — Mann an Mann wird gesampft, man sieht zappelnde Russen über die Brustwehren in die Gräben fliegen, das Feuer hat aufgehört, es drohen nur Kugelschläge — nach einer Viertelstunde größlichen Gemüses liegen die Russen verurteilt.

Sie laufen schneller nach dem Malakofsturm und dem Neban zurück, als sie gekommen waren. Strenge Befehle erlassen alserstes, der Feind nicht zu verfolgen. Unsere Jägerleute fangen ihre Verschüttungen an. — Aber in demselben Moment beginnt ein mörderisches Kreuzfeuer unser eroberter Stellung zu bedrohen. Ein Regen von Projektilen aller Art überschüttert die Ufern. Furchterfüllte Verkerungen werden unter uns angerichtet und trost allerdem werden die Arbeiten verstopft und mit Aufschlag des Morgens sind so viel Schwamme errichtet, daß wir uns halten können.

Auf der englischen Linie stand eine ähnliche blutige Scene statt, wie die Unruhen vor dem Malakofsturm hatten. Die Engländer bemächtigten sich der russischen Kartätsche, welche in Steinbrüche entzogen wurden; aber ein irlandisches Regiment, ebenfalls fortgerissen von dem Erfolg, stürzte gegen den Neban vor und wurde von einem Kartätschensbaget überschüttet, der dieses tapferen Regiment heilnig gänztisch auftrieb. Auf diesem Punkte allein verloren sie 600 Totie und Verwundete, worunter 40 Offiziere. Unsere Verluste an Offizieren übersteigen die Zahl von 200. Mehrere Regimenter sind dezimiert, vom 50. Linienregiment, welches an dem Angriff des Malakofsturmes Theil nahm, wurden der Oberst und der Oberstleutnant getötet, 2 Bataillonschefs sind lebensgefährlich verwundet, und General Laravande nahm eine Kugel den Kopf weg, der General St. Paul ist jedoch verwundet, eine Kugel hat in der Brust, eine andere im Schenkel. Er konnte nur mehr schwierig sprechen — er nahm Abschied von mir. In der folgenden Nacht war er tot.

Seit zwei Tagen wird der Angriff auf den Malakofsturm und die Neban-Bastion mit einer Bestimmtheit angezeigt, die keinerlei zweifel über die Nachricht zu dulden scheint. — In längstens drei Tagen soll der selbe erfolgen, denn erfahre ich von englischen Offizieren, daß Lord Raglan entschlossen gegen solchen Angriff protestiert, so lange nicht die Mamelon-Nebenpost mit starken Batterien und schwerem Geschütz montiert sind. Der englische General-Commandant wollte eine Widerhaltung des Sturmes vom 7. verhindern, wo so viele Offiziere fielen und seine Protestation wurde von der Majorität unserer General-Offiziere im Kriegsrath unterstützt.

General Pelissier blieb unerschütterlich und stützte sich auf Bescheid seiner Regierung; also wird gestürzt werden, Uns ahnt nichts Gutes. So eben erfuhr ich von einem Artillerieoffizier, daß sogar großer Mangel an Kanonenkulen berichtet und deshalb unser Feind schwächer geworden ist. So wenig sieht man einem ersten Sturme auf den Malakofsturm und den Neban entgegen, daß unsre Offiziere wissen wollen, die Wehrmäßigkeit und Frieden geschlossen und wir werden in Sebastopol eindringen, um dasselbst mit den Russen eine gemässige Besetzung zu bilden.

So weit geht die Politik am Wachstener. Unterdessen lehren und die Russen ihre Politik und unterhalten ein wütendes Feuer gegen unsere armenen Linien. — Wenn die täglichen Verluste so fortwähren, so wird die Zahl der Toten und Verwundeten in kurzen größen, als wenn wir einen Generalmarsch unternehmen hätten.

Am 8. wurde ein vierstündiger Waffenstillstand abgeschlossen. Sobald das Feuer geendet hatte, stromte eine Menge Neugieriger vom Lager, von Kamisch und Balaklava nach dem Schauspiel des Kampfes: Offiziere, Matrosen, Soldaten aller Nationen und selbst eine Dame, natürlich eine Engländerin, zogen in langer Prozession eluber und erglügen sich namentlich zwischen dem Mamelon und dem Malakofsturm.

Die Scene gewann das Aussehen jener, welche wir am 24. Mai erlebten. Offiziere alter Waffengattungen in der Krim, Russen, Franzosen, Engländer, Türken, Piemontesen ic. traten zusammen und unterhielten sich in familiärer Weise. Die russischen Offiziere, die alle vornehmlich und zwar ohne allen Accent französisch sprachen, waren sehr höflich. Sonderbarer Weise waren sie hauptsächlich junge Männer. Sie trugen dieselben grauen Überrothe wie die Soldaten und es gehörte ein gebürtiges Auge dazu, um sie an gewisse Schulterverzerrungen, oder einer schmalen Goldkette an der Kuppe zu erkennen. Man lauschte gegenseitig Charnen aus und die Haltung der Feinde war in diesem Moment keineswegs.

Nicht so die Soldaten. Die Russen sahen finster auf unsere Männer hin und diese es bemerkten, rissen altherb und schlechte Worte über die graue Langröße, was diese nicht wenig zu erbittern schien, obwohl kaum anzunehmen ist, daß sie ein Verhältnis davon hatten.

Während der Waffenstillstand dauerte, beobachteten die Moskowiten den günstigen Moment und arbeiteten mit aller Eile und zu Hunderten an der Ausbevölkerung des Malakofsturmes. — Sandäcke und Körbe wurden in großer Anzahl verbraucht und sie bewegten sogar den Moment, um auf der Rechten

des Malakofsturmes eine Haubitzenbatterie aufzustellen, welche gegenwärtig mit ihrem Feuer den von den Engländern befehlt Steinbruch bestreift und großen Schaden verursacht.

Plötzlich lief das Gerücht durch die Reihen der frisch Schwachen, daß man auf dem Punkte sehe, das Feuer zu erlösen. Es war unmöglich zu entdecken, wo die Idee hergekommen; aber die Gesichter versinkten in Scham, man hörte das Wort Verrat murmur und in einem Moment war alles Fratzen für uns Ende; Franzosen und Engländer hielten sich den Mamelon zu erreichen, die Russen nahmen ihren Weg gegen den Malakofsturm.

Man will heute wissen, daß eine kleine Pulverexplosion in einer der englischen Batterien das Gerücht erzeugte; viel wahrscheinlicher ist jedoch, daß einer der alliierten Generale Veranlassung nahm das Waffenstillstand zu unterbrechen, um den Russen die Versetzung des Malakofsturmes zu erschweren. Bald wurde das Feuer von beiden Seiten wieder eröffnet und der alte Stand der Dinge war eingetroffen.

Seit zwei Tagen wird der Angriff auf den Malakofsturm und die Neban-Bastion mit einer Bestimmtheit angezeigt, die keinerlei Zweifel über die Nachricht zu dulden scheint. — In längstens drei Tagen soll der selbe erfolgen, denn erfahre ich von englischen Offizieren, daß Lord Raglan entschlossen gegen solchen Angriff protestiert, so lange nicht die Mamelon-Nebenpost mit starken Batterien und schwerem Geschütz montiert sind. Der Feind ist jedoch schwächer geworden, als wir uns gedacht haben, und zwar nicht nur weil unsre Offiziere wissen wollen, die Wehrmäßigkeit und Frieden geschlossen und wir werden in Sebastopol eindringen, um dasselbst mit den Russen eine gemässige Besetzung zu bilden.

So weit geht die Politik am Wachstener. Unterdessen lehren und die Russen ihre Politik und unterhalten ein wütendes Feuer gegen unsere armenen Linien. — Wenn die täglichen Verluste so fortwähren, so wird die Zahl der Toten und Verwundeten in kurzen größen, als wenn wir einen Generalmarsch unternehmen hätten.

Wir glaubten unsern Feinden einen Dienst zu erweisen, wenn wir ihnen das Interesse von oben genanntem Werkle mitteilten. Der längst politisch tote, gute alte Amt, ist noch einmal, wie ein revenant, ein unumwandelbarer Geist aus alter Zeit, schriftstellerisch vor dem Publikum erschienen. Nach Young Stilling's Theorie der Geistererscheinungen, haben die Geister auch noch die schiefen und falschen Ansichten, die sie bei ihrem leiblichen Leben hatten. Gern so förmlich, die alle vornehmlich und zwar ohne allen Accent französisch sprachen, waren sehr höflich. Sonderbarer Weise waren sie hauptsächlich junge Männer. Sie trugen dieselben grauen Überrothe wie die Soldaten und es gehörte ein gebürtiges Auge dazu, um sie an gewisse Schulterverzerrungen, oder einer schmalen Goldkette an der Kuppe zu erkennen. Man lauschte gegenseitig Charnen aus und die Haltung der Feinde war in diesem Moment keineswegs.

Nicht so die Soldaten. Die Russen sahen finster auf unsere Männer hin und diese es bemerkten, rissen altherb und schlechte Worte über die graue Langröße, was diese nicht wenig zu erbittern schien, obwohl kaum anzunehmen ist, daß sie ein Verhältnis davon hatten.

Während der Waffenstillstand dauerte, beobachteten die Moskowiten den günstigen Moment und arbeiteten mit aller Eile und zu Hunderten an der Ausbevölkerung des Malakofsturmes. — Sandäcke und Körbe wurden in großer Anzahl verbraucht und sie bewegten sogar den Moment, um auf der Rechten

und Literatur, englische Sitte, Geize, Verfassung, so viel ganz andere und verschiedenste Climate und Völker davon erzeugen können, werden in 100 Jahren in 2 Welttheilungen ganz verschwinden, in den übrigen mitherrschen. Also eine Größe, deren Gedanken wir mit vielen andern Völkern nicht teilen, auf welcher wir Vieles zu bewirken, wenn auch Weniges zu loben haben. Die Engländer, wie sehr immer unseres Blutes, haben für uns die Liebe; sie sehen stolz über uns und über die meisten europäischen Völker hinaus in die Weltweite, die ihnen einstweilen zu geboten steht, haben auch mit sich selbst und mit dem Gewicht, das Wucht ihrer Größe so viel zu thun, daß wir jährliche Ausfälle von ihnen gar nicht erwarten können. Wir können sie als untreulose und unanständige Verwandte ansehen; sie haben uns bei ihren Verlegenheiten und Verdrängungen immer gern als Helfer und Bündnisgegnern herbeigezogen, aber bei allen Freudenlosungen und Vertragen, zuletzt noch durch die Londoner Protocols über unser Schleswig-Holstein, auf das eigenwillige und schändliche betrogen und verlaufen;

Lande, so weit hinter dem benedeten Nachbar stehen bleiben? Nein, in einer selbstsagenden Eitelkeit malt Ihr Euch das ganz falsch aus, diese stumlernde und selbstsagende Eitelkeit ist es ja eben, welche Euch nicht zu Glück und Ruhm gelangen läßt. O diese verbreitete sich ganz anders, als Ihr es Euch vorstellt. War jener väterliche Adel Wilhelm von der Normandie auch noch wild und rob, ein Enkel des scandinavischen Wikingers oder des romanischen und verwälschten leidenschaftlichen Franzosen, er ist von den Angelsachsen, von der Zähigkeit und der Stärke ihres Stammes in der Mengung, Durcharbeitung und Durchbildung, in drei vier Jahrhunderten immer mächtiger zu dem angelsächsischen hinübergezogen und zuletzt ganz ganz eindeutig sich ihrer Brust ein leises Wimpern entzieht sich ihrer Brust ein leises Wimpern über die Verderbtheit der öffentlichen Behörden, die dem Gesetz keinen Nachdruck geben. Gelegentlich sucht sie einen kleinen Trost im Selbstbetrug, indem sie Thatsachen fälscht, z. B. neulich die Instruction des Recorder Smith an die Grand-Jury, die sie in das gerade Gegenteil vertritt. Solche Trostgründe halten aber natürlich nicht lange vor.

Heute nun versucht sie ihr Heil auf einem andern Wege: sie wird jährlich gegen die fremdbewohnten Bürger dieser Stadt und gegen die Bajonetten und bleiernen Pillen fahlt, ist seit kurzem unfähig kleinlaut geworden und nur zweilen entzieht sich ihrer Brust ein leises Wimpern über die Verderbtheit der öffentlichen Behörden, die dem Gesetz keinen Nachdruck geben. Gelegentlich sucht sie einen kleinen Trost im Selbstbetrug, indem sie Thatsachen fälscht, z. B. neulich die Instruction des Recorder Smith an die Grand-Jury, die sie in das gerade Gegenteil vertritt. Solche Trostgründe halten aber natürlich nicht lange vor.

Die N. Y. Tribune, die noch vor wenigen Monaten, wenn von der Vollstreckung des Temporengesetzes die Rede war, in formelle Beschwörung geriet und vor Bajonetten und bleiernen Pillen fahlt, ist seit kurzem

unfähig kleinlaut geworden und nur zweilen

entzieht sich ihrer Brust ein leises Wimpern über die Verderbtheit der öffentlichen Behörden, die dem Gesetz keinen Nachdruck geben.

Gelegentlich sucht sie einen kleinen

Trost im Selbstbetrug, indem sie Thatsachen fälscht, z. B. neulich die Instruction des Recorder Smith an die Grand-Jury, die sie in das gerade Gegenteil vertritt. Solche Trostgründe halten aber natürlich nicht lange vor.

Die N. Y. Tribune, die noch vor wenigen Monaten, wenn von der Vollstreckung des Temporengesetzes die Rede war, in formelle Beschwörung geriet und vor Bajonetten und bleiernen Pillen fahlt, ist seit kurzem unfähig kleinlaut geworden und nur zweilen entzieht sich ihrer Brust ein leises Wimpern über die Verderbtheit der öffentlichen Behörden, die dem Gesetz keinen Nachdruck geben.

Gelegentlich sucht sie einen kleinen

Trost im Selbstbetrug, indem sie Thatsachen fälscht, z. B. neulich die Instruction des Recorder Smith an die Grand-Jury, die sie in das gerade Gegenteil vertritt. Solche Trostgründe halten aber natürlich nicht lange vor.

Die N. Y. Tribune, die noch vor wenigen Monaten, wenn von der Vollstreckung des Temporengesetzes die Rede war, in formelle Beschwörung geriet und vor Bajonetten und bleiernen Pillen fahlt, ist seit kurzem unfähig kleinlaut geworden und nur zweilen entzieht sich ihrer Brust ein leises Wimpern über die Verderbtheit der öffentlichen Behörden, die dem Gesetz keinen Nachdruck geben.

Gelegentlich sucht sie einen kleinen

Trost im Selbstbetrug, indem sie Thatsachen fälscht, z. B. neulich die Instruction des Recorder Smith an die Grand-Jury, die sie in das gerade Gegenteil vertritt. Solche Trostgründe halten aber natürlich nicht lange vor.

Die N. Y. Tribune, die noch vor wenigen Monaten, wenn von der Vollstreckung des Temporengesetzes die Rede war, in formelle Beschwörung geriet und vor Bajonetten und bleiernen Pillen fahlt, ist seit kurzem unfähig kleinlaut geworden und nur zweilen entzieht sich ihrer Brust ein leises Wimpern über die Verderbtheit der öffentlichen Behörden, die dem Gesetz keinen Nachdruck geben.

Gelegentlich sucht sie einen kleinen

Trost im Selbstbetrug, indem sie Thatsachen fälscht, z. B. neulich die Instruction des Recorder Smith an die Grand-Jury, die sie in das gerade Gegenteil vertritt. Solche Trostgründe halten aber natürlich nicht lange vor.

Die N. Y. Tribune, die noch vor wenigen Monaten, wenn von der Vollstreckung des Temporengesetzes die Rede war, in formelle Beschwörung geriet und vor Bajonetten und bleiernen Pillen fahlt, ist seit kurzem unfähig kleinlaut geworden und nur zweilen entzieht sich ihrer Brust ein leises Wimpern über die Verderbtheit der öffentlichen Behörden, die dem Gesetz keinen Nachdruck geben.

Gelegentlich sucht sie einen kleinen

Trost im Selbstbetrug, indem sie Thatsachen fälscht, z. B. neulich die Instruction des Recorder Smith an die Grand-Jury, die sie in das gerade Gegenteil vertritt. Solche Trostgründe halten aber natürlich nicht lange vor.

Die N. Y. Tribune, die noch vor wenigen Monaten, wenn von der Vollstreckung des Temporengesetzes die Rede war, in formelle Beschwörung geriet und vor Bajonetten und bleiernen Pillen fahlt, ist seit kurzem unfähig kleinlaut geworden und nur zweilen entzieht sich ihrer Brust ein leises Wimpern über die Verderbtheit der öffentlichen Behörden, die dem Gesetz keinen Nachdruck geben.

Gelegentlich sucht sie einen kleinen

Trost im Selbstbetrug, indem sie Thatsachen fälscht, z. B. neulich die Instruction des Recorder Smith an die Grand-Jury, die sie in das gerade Gegenteil vertritt. Solche Trostgründe halten aber natürlich nicht lange vor.

Die N. Y. Tribune, die noch vor wenigen Monaten, wenn von der Vollstreckung des Temporengesetzes die Rede war, in formelle Beschwörung geriet und vor Bajonetten und bleiernen Pillen fahlt, ist seit kurzem unfähig kleinlaut geworden und nur zweilen entzieht sich ihrer Brust ein leises Wimpern über die Verderbtheit der öffentlichen Behörden, die dem Gesetz keinen Nachdruck geben.

Gelegentlich sucht

all der Gräfin
Der junge
auen gestohlt
re von Pola
ss Valley ein

akramto ein
fest hat, bei
an Francis
en, Schau
önen weisheit
inem President
ien, sind han
ste ein Ball,
wird aus der
im fühligen
die gräßliche
erstanden ist
Wegeleiter
ießen haben,
ur Ausfahrt,
wennen ver-
itorium eine
tausende von
eldeauden
Mormonen
in Augen, der
es ist nur zu
die Hungern
e sein wie
seit, als die
schungreiche
beziehen, zu
durchschmim-
panten sin,
monen mit
süchtigster

us der Stadt
ist die, die
Konstitution,
Leitung ge-
liegen damit
ment sich p-
oligen Regi-
Bergenzen
er, das fü-
st mehr auf
ten läßt.
San Fran-
leit zu Zeit
den Zustand
sen bringt,
immer einer
eil, welche
r Präsident
Obando,
Amte ent-
er Gelegen-
einer ameri-
kanische
Botschaf-
ft, und mit
des Zeiten
ne Freunde
welches ein-
reisen. Na-
erikanischen
sen, daß je-

en Urteil
Brettsch-
n hierzu
des Ven-
er seien, und
beride der
Die Me-
der Dauer
Dezember
unter den
squaera ge-
Präident
unfähig
an.)
nimmt nach
Abwech-
ich in der
auf Su-
ninen und
ad. Auch
Reiter
Nieder-
Bei Han-
Stadt
z Senn-
id die lat-
Phamnes
nd 2 eng-
tern, wel-
sattent 11
in Eng-
ewillig
ad ameri-
men, und
le häus-
ellen ver-
Stoffel,
den, von
den fide-
Schloss-
Mann-
flett ge-

ten.
uli. Die
s kommt
Raglan
hat große
Ingländ'
n, trägt
er nach

England zurückgekehrt, so würde er gewiß auf die Anklagen geruhtet haben, mit welchen ihn die Times seit einiger Zeit im Interesse und also auch wahrscheinlich im Auftrage des Ministeriums überhaupt hat.

Gestern eröffnete Louis Bonaparte den „gesegneten Körper.“ Er bedauert in seiner Note, daß die Wiener Conferenzen zu seinem Frieden geführt haben und hofft noch immer auf die Mitwirkung Österreichs. Er habe in Sinne gehabt, sich auf den Kriegschauplatz zu begeben und das Kommando der Truppen zu übernehmen, aber erste Fragen im Ausland und wichtige Maßregeln im Innern hätten ihn zurückgehalten. Nach dieser Einleitung kommt des Pubels Kern, der Spell an das Vertrauen und die Tatsachen der Nation. Um den bitteren Kern etwas zu verzögern, wird versucht, daß vor der Hand keine außerordentliche Auseinandersetzung bräuchig sei. Diese Versicherung hat übrigens großen Schaden hervorgebracht. Bei Bonaparte ist das Lügen bestimmt zur andern Natur geworden. Er liegt immer, ausgenommen, wenn er sagt, daß er Geld braucht. (Corresp. d. Welt, 29.)

Frankreich. Paris, 27. Juni. Gestern unterzeichnete der Kaiser ein Dekret, welches das Journal „Le Nord“, das vom 1. Juli an in Brüssel erscheint, in ganz Frankreich verbietet.

Belgien. Brüssel. Das neue russische Journal erschien hier unter dem Titel „Le Nord“ vom 1. Juli ab. Wir hören, daß solche Maßregeln getroffen sind, daß die belgische Regierung mit dem besten Willen nichts dagegen thun kann. Der Herausgeber ist Herr Capelleman, vor mehreren Jahren Redakteur an der Indépendance. Es ist für drei Jahre engagiert mit einem jährlichen Honorar von 25,000 Fr. Der Administrator ist Herr Stern, ein Preuße, der 200,000 Fr. für Verbreitung aller Anlagen erhält für das nächste Etablissement und außerdem noch ein festes Gehalt. Die russische Regierung giebt die Unterhaltungskosten her. —

Polen. Warschau, 15. Juni. Tag täglich enthält unsere amtliche Zeitung neue Anmiedelkrete für politische Flüchtlinge und Auswanderer, oder theilweise und gänzliche Begnadigungen politischer Verbrecher, die ihre Strafe bereits angetreten haben. Seit einigen Tagen halten sich hier drei Offiziere der nordamerikanischen Armee auf, welche aus Petersburg hier angekommen sind, wo sie um die Erlaubnis nachgefragt hatten, sich nach der Krim und Sebastopol begieben zu dürfen. Da jedoch dieser Wunsch nur aus der Neugierde der Herren hervorgegangen war, so ist ihnen ihr Gefüch verweigert worden.

Italien. In Piemont berichtet großer Niedergeschlagenheit wegen der großen Sterblichkeit der sardinischen Truppen in der Krim. **Deutschland.** Marienburg, 17. Juni. Gestern Morgens zwischen 7 und 8 Uhr wurde der lepte Brück unterhalb Montau, der fast 12 Wochen die Glüten der Weichsel über die Glüten des großen Werders stürzte, geschlossen. Über 195,152 preuß. Morgen Land sind bis auf etwa 6000 Morgen, welche mehr oder minder verändert sind, der Cultur in Kurzem wieder zugänglich. Die Freude der Werderaner ist sehr groß, da sie noch Aussicht haben, ihren Gutshof wieder für den kommenden Winter zu bauen. Trauriger ist es mit den niedriger gelegenen Ortschaften des Tiegenhofer Gebietes, da hier das Wasser nicht bald abläuft und die Schwette schwere Zerrissenheit verändert ist, daß der Strom nicht rasch ablaufen kann. Sehr schlimm sieht es mit den verankerten Ortschaften aus. Gleic bei Milenz, wo drei Böschungen verändert sind, sieht man, so weit das Auge reicht, sich, statt in wogende Felker, in eine Sandwüste versezt; das schöne Gr. Montau ist eine zerstörte Steppe geworden und Mantau, Bieserfelde, Altmünsterberg u. s. w. liegen im Sand begraben.

Russisch-Türkischer Krieg. Gen. Escourt, zweiter General-Adjutant des Lord Raglan, ist an der Cholera gestorben. Capt. Lyons, welcher die Expedition im Asowischen Meer befehligte, starb in Folge eines Schußpounds im Schenkel.

Die alliierten Admirale haben den Befehl ertheilt, die Festungswehr von Anapa zu schleifen; 200 unbrauchbare Geschütze, nebst Proviant für 2 Jahre wurden in den Horts gefunden. Die Tiefbohrer plünderten die Stadt, woraus die Einwohner die wertvollsten Gegenstände mitgenommen hatten; sie gingen mit der russischen Garnison über den Kuban.

Barna, 28. Juni. Sir George Brown, Gen. Pennefather und Gen. Codrington sind franz. Ali Pascha und Gen. Scarlett sind hier angekommen, ebenso 300 Mann der Fremdenlegion aus England.

Aufland ist mit einer Eisenbahn von Moskau nach Peterspol somit vorgeschritten, daß dieselbe im nächsten Herbst vollendet und in vollem Betriebe sein wird. Dies wird die Russen in Stand setzen, Soldaten in unbekanntem Maße in die Krim zu befördern. Die Franzosen sind mit diesem Umstand so wohl belästigt, daß sie Niemand besiegen und zwar zur starken Belastung in Europa machen werden, um sich früher oder später dieselbe hinzu zu ziehen. Sie besiegen außerdem diese Elends, nachdem er vergeblich versucht hat, die Frau zum Beweis zu bringen, bedachte die beiden Körper mit den daneben liegenden Kleidungsstücken und entfernte sie. In anderen Spanien waren ebenfalls Kräfte, aber auch eben so viele Vertrunkene. Wer gehen konnte, machte sich auf, entweder auf die Abzüge oder in die Stadt, um der Cholera zu entgehen.

Know-Nothing's keine Christen. — Heilig schloß ein Geistlicher, Namen Wobart von Ahrens in Harrison County, Ohio, alle Know-Nothing's vom Abendmahl aus, indem er von der Ansicht ausging, daß wer einen Eid als Mitglied einer Nichtchristen verleistet habe, gar kein Christ sein könne.

vom dem Applaus, und die hohen und höchsten Herrschaften, welche anwesend waren, stimmen mit den Inhabern der letzten Plätze in ein freudiges, allgemeines Gelächter.“

Calbe, 14. Juni. Am vergangenen Sonntage ist von dem Precher der freien Gemeinde in Magdeburg, Herrn Ulrich, auf dem sogenannten Wartenberge bei der Stadt Calbe eine Versammlung abgehalten worden, deren Aufzehrung stattgefunden hat. Es soll die Untersuchung eingeleitet werden.

Düsseldorf. Das Committee des Missionsvereins verehrte der Jenny Lind, welche im August und wichtige Maßregeln im Innern hätten ihn zurückgehalten. Nach dieser Einleitung kommt des Pubels Kern, der Spell an das Vertrauen und die Tatsachen der Nation. Um den bitteren Kern etwas zu verzögern, wird versucht, daß vor der Hand keine außerordentliche Auseinandersetzung bräuchig sei. Diese Versicherung hat übrigens großen Schaden hervorgebracht. Bei Bonaparte ist das Lügen bestimmt zur andern Natur geworden. Er liegt immer, ausgenommen, wenn er sagt, daß er Geld braucht. (Corresp. d. Welt, 29.)

England. Das Committee des Missionsvereins verehrte der Jenny Lind, welche im August und wichtige Maßregeln im Innern hätten ihn zurückgehalten. Nach dieser Einleitung kommt des Pubels Kern, der Spell an das Vertrauen und die Tatsachen der Nation. Um den bitteren Kern etwas zu verzögern, wird versucht, daß vor der Hand keine außerordentliche Auseinandersetzung bräuchig sei. Diese Versicherung hat übrigens großen Schaden hervorgebracht. Bei Bonaparte ist das Lügen bestimmt zur andern Natur geworden. Er liegt immer, ausgenommen, wenn er sagt, daß er Geld braucht. (Corresp. d. Welt, 29.)

Frankreich. Paris, 27. Juni. Gestern unterzeichnete der Kaiser ein Dekret, welches das Journal „Le Nord“, das vom 1. Juli an in Brüssel erscheint, in ganz Frankreich verbietet.

Belgien. Brüssel. Das neue russische Journal erschien hier unter dem Titel „Le Nord“ vom 1. Juli ab. Wir hören, daß solche Maßregeln getroffen sind, daß die belgische Regierung mit dem besten Willen nichts dagegen thun kann. Der Herausgeber ist Herr Capelleman, vor mehreren Jahren Redakteur an der Indépendance.

Es ist für drei Jahre engagiert mit einem jährlichen Honorar von 25,000 Fr. Der Administrator ist Herr Stern, ein Preuße, der 200,000 Fr. für Verbreitung aller Anlagen erhält für das nächste Etablissement und außerdem noch ein festes Gehalt. Die russische Regierung giebt die Unterhaltungskosten her. —

Polen. Warschau, 15. Juni. Tag täglich enthält unsere amtliche Zeitung neue Anmiedelkrete für politische Flüchtlinge und Auswanderer, oder theilweise und gänzliche Begnadigungen politischer Verbrecher, die ihre Strafe bereits angetreten haben. Seit einigen Tagen halten sich hier drei Offiziere der nordamerikanischen Armee auf, welche aus Petersburg hier angekommen sind, wo sie um die Erlaubnis nachgefragt hatten, sich nach der Krim und Sebastopol begieben zu dürfen. Da jedoch dieser Wunsch nur aus der Neugierde der Herren hervorgegangen war, so ist ihnen ihr Gefüch verweigert worden.

Italien. In Piemont berichtet großer Niedergeschlagenheit wegen der großen Sterblichkeit der sardinischen Truppen in der Krim. **Deutschland.** Marienburg, 17. Juni. Gestern Morgens zwischen 7 und 8 Uhr wurde der lepte Brück unterhalb Montau, der fast 12 Wochen die Glüten der Weichsel über die Glüten des großen Werders stürzte, geschlossen. Über 195,152 preuß. Morgen Land sind bis auf etwa 6000 Morgen, welche mehr oder minder verändert sind, der Cultur in Kurzem wieder zugänglich, das ist der zergliederte Körper, der in den verschiedenen Teilen der sardinischen Armee sind, welche aus Petersburg hier angekommen sind, wo sie um die Erlaubnis nachgefragt hatten, sich nach der Krim und Sebastopol begieben zu dürfen. Da jedoch dieser Wunsch nur aus der Neugierde der Herren hervorgegangen war, so ist ihnen ihr Gefüch verweigert worden.

Russisch-Türkischer Krieg. Gen. Escourt, zweiter General-Adjutant des Lord Raglan, ist an der Cholera gestorben. Capt. Lyons, welcher die Expedition im Asowischen Meer befehligte, starb in Folge eines Schußpounds im Schenkel.

Die alliierten Admirale haben den Befehl ertheilt, die Festungswehr von Anapa zu schleifen; 200 unbrauchbare Geschütze, nebst Proviant für 2 Jahre wurden in den Horts gefunden. Die Tiefbohrer plünderten die Stadt, woraus die Einwohner die wertvollsten Gegenstände mitgenommen hatten; sie gingen mit der russischen Garnison über den Kuban.

Barna, 28. Juni. Sir George Brown, Gen. Pennefather und Gen. Codrington sind franz. Ali Pascha und Gen. Scarlett sind hier angekommen, ebenso 300 Mann der Fremdenlegion aus England.

Aufland ist mit einer Eisenbahn von Moskau nach Peterspol somit vorgeschritten, daß dieselbe im nächsten Herbst vollendet und in vollem Betriebe sein wird. Dies wird die Russen in Stand setzen, Soldaten in unbekanntem Maße in die Krim zu befördern. Die Franzosen sind mit diesem Umstand so wohl belästigt, daß sie Niemand besiegen und zwar zur starken Belastung in Europa machen werden, um sich früher oder später dieselbe hinzu zu ziehen. Sie besiegen außerdem diese Elends, nachdem er vergeblich versucht hat, die Frau zum Beweis zu bringen, bedachte die beiden Körper mit den daneben liegenden Kleidungsstücken und entfernte sie. In anderen Spanien waren ebenfalls Kräfte, aber auch eben so viele Vertrunkene. Wer gehen konnte, machte sich auf, entweder auf die Abzüge oder in die Stadt, um der Cholera zu entgehen.

Know-Nothing's keine Christen. — Heilig schloß ein Geistlicher, Name Wobart von Ahrens in Harrison County, Ohio, alle Know-Nothing's vom Abendmahl aus, indem er von der Ansicht ausging, daß wer einen Eid als Mitglied einer Nichtchristen verleistet habe, gar kein Christ sein könne.

vom dem Applaus, und die hohen und höchsten Herrschaften, welche anwesend waren, stimmen mit den Inhabern der letzten Plätze in ein freudiges, allgemeines Gelächter.“

(T.D.Z.N.D.)

Verschiedenes. Verschiedene amerikanische Clippers sind mit Truppen, Kriegsmaterial u. von Toulon und Marsella nach der Krim abgefahren. Sechs derselben nahmen am Januar 1900 Pferde, 2800 Mann Soldaten und mehr als 10,000 Tonnen Kriegsvorräte und Provisions mit, außerdem was sich an Bord der sogenannten Kriegsschiff befand. Ein Fahrzeug hatte 500 Tonnen Bomben an Bord und innerhalb der letzten zwei Monate sollen mehr als 8000 Tonnen Bomben und Vorräte nach der Krim verbracht worden sein. Vorher waren bereits 5000 Tonnen Bombe durch verschiedene Kriegsschiffe befand.

Düsseldorf. Das Committee des Missionsvereins verehrte der Jenny Lind, welche im August und wichtige Maßregeln im Innern hätten ihn zurückgehalten. Nach dieser Einleitung kommt des Pubels Kern, der Spell an das Vertrauen und die Tatsachen der Nation. Um den bitteren Kern gebaut, sich auf den Kriegschauplatz zu begeben und das Kommando der Truppen zu übernehmen, aber erste Fragen im Ausland und wichtige Maßregeln im Innern hätten ihn zurückgehalten. Nach dieser Einleitung kommt des Pubels Kern, der Spell an das Vertrauen und die Tatsachen der Nation. Um den bitteren Kern gebaut, sich auf den Kriegschauplatz zu begeben und das Kommando der Truppen zu übernehmen, aber erste Fragen im Ausland und wichtige Maßregeln im Innern hätten ihn zurückgehalten. Nach dieser Einleitung kommt des Pubels Kern, der Spell an das Vertrauen und die Tatsachen der Nation. Um den bitteren Kern gebaut, sich auf den Kriegschauplatz zu begeben und das Kommando der Truppen zu übernehmen, aber erste Fragen im Ausland und wichtige Maßregeln im Innern hätten ihn zurückgehalten. Nach dieser Einleitung kommt des Pubels Kern, der Spell an das Vertrauen und die Tatsachen der Nation. Um den bitteren Kern gebaut, sich auf den Kriegschauplatz zu begeben und das Kommando der Truppen zu übernehmen, aber erste Fragen im Ausland und wichtige Maßregeln im Innern hätten ihn zurückgehalten. Nach dieser Einleitung kommt des Pubels Kern, der Spell an das Vertrauen und die Tatsachen der Nation. Um den bitteren Kern gebaut, sich auf den Kriegschauplatz zu begeben und das Kommando der Truppen zu übernehmen, aber erste Fragen im Ausland und wichtige Maßregeln im Innern hätten ihn zurückgehalten. Nach dieser Einleitung kommt des Pubels Kern, der Spell an das Vertrauen und die Tatsachen der Nation. Um den bitteren Kern gebaut, sich auf den Kriegschauplatz zu begeben und das Kommando der Truppen zu übernehmen, aber erste Fragen im Ausland und wichtige Maßregeln im Innern hätten ihn zurückgehalten. Nach dieser Einleitung kommt des Pubels Kern, der Spell an das Vertrauen und die Tatsachen der Nation. Um den bitteren Kern gebaut, sich auf den Kriegschauplatz zu begeben und das Kommando der Truppen zu übernehmen, aber erste Fragen im Ausland und wichtige Maßregeln im Innern hätten ihn zurückgehalten. Nach dieser Einleitung kommt des Pubels Kern, der Spell an das Vertrauen und die Tatsachen der Nation. Um den bitteren Kern gebaut, sich auf den Kriegschauplatz zu begeben und das Kommando der Truppen zu übernehmen, aber erste Fragen im Ausland und wichtige Maßregeln im Innern hätten ihn zurückgehalten. Nach dieser Einleitung kommt des Pubels Kern, der Spell an das Vertrauen und die Tatsachen der Nation. Um den bitteren Kern gebaut, sich auf den Kriegschauplatz zu begeben und das Kommando der Truppen zu übernehmen, aber erste Fragen im Ausland und wichtige Maßregeln im Innern hätten ihn zurückgehalten. Nach dieser Einleitung kommt des Pubels Kern, der Spell an das Vertrauen und die Tatsachen der Nation. Um den bitteren Kern gebaut, sich auf den Kriegschauplatz zu begeben und das Kommando der Truppen zu übernehmen, aber erste Fragen im Ausland und wichtige Maßregeln im Innern hätten ihn zurückgehalten. Nach dieser Einleitung kommt des Pubels Kern, der Spell an das Vertrauen und die Tatsachen der Nation. Um den bitteren Kern gebaut, sich auf den Kriegschauplatz zu begeben und das Kommando der Truppen zu übernehmen, aber erste Fragen im Ausland und wichtige Maßregeln im Innern hätten ihn zurückgehalten. Nach dieser Einleitung kommt des Pubels Kern, der Spell an das Vertrauen und die Tatsachen der Nation. Um den bitteren Kern gebaut, sich auf den Kriegschauplatz zu begeben und das Kommando der Truppen zu übernehmen, aber erste Fragen im Ausland und wichtige Maßregeln im Innern hätten ihn zurückgehalten. Nach dieser Einleitung kommt des Pubels Kern, der Spell an das Vertrauen und die Tatsachen der Nation. Um den bitteren Kern gebaut, sich auf den Kriegschauplatz zu begeben und das Kommando der Truppen zu übernehmen, aber erste Fragen im Ausland und wichtige Maßregeln im Innern hätten ihn zurückgehalten. Nach dieser Einleitung kommt des Pubels Kern, der Spell an das Vertrauen und die Tatsachen der Nation. Um den bitteren Kern gebaut, sich auf den Kriegschauplatz zu begeben und das Kommando der Truppen zu übernehmen, aber erste Fragen im Ausland und wichtige Maßregeln im Innern hätten ihn zurückgehalten. Nach dieser Einleitung kommt des Pubels Kern, der Spell an das Vertrauen und die Tatsachen der Nation. Um den bitteren Kern gebaut, sich auf den Kriegschauplatz zu begeben und das Kommando der Truppen zu übernehmen, aber erste Fragen im Ausland und wichtige Maßregeln im Innern hätten ihn zurückgehalten. Nach dieser Einleitung kommt des Pubels Kern, der Spell an das Vertrauen und die Tatsachen der Nation. Um den bitteren Kern gebaut, sich auf den Kriegschauplatz zu begeben und das Kommando der Truppen zu übernehmen, aber erste Fragen im Ausland und wichtige Maßregeln im Innern hätten ihn zurückgehalten. Nach dieser Einleitung kommt des Pubels Kern, der Spell an das Vertrauen und die Tatsachen der Nation. Um den bitteren Kern gebaut, sich auf den Kriegschauplatz zu begeben und das Kommando der Truppen zu übernehmen, aber erste Fragen im Ausland und wichtige Maßregeln im Innern hätten ihn zurückgehalten. Nach dieser Einleitung kommt des Pubels Kern, der Spell an das Vertrauen und die Tatsachen der Nation. Um den bitteren Kern gebaut, sich auf den Kriegschauplatz zu begeben und das Kommando der Truppen zu übernehmen, aber erste Fragen im Ausland und wichtige Maßregeln im Innern hätten ihn zurückgehalten. Nach dieser Einleitung kommt des Pubels Kern, der Spell an das Vertrauen und die Tatsachen der Nation. Um den bitteren Kern gebaut, sich auf den Kriegschauplatz zu begeben und das Kommando der Truppen zu übernehmen, aber erste Fragen im Ausland und wichtige Maßregeln im Innern hätten ihn zurückgehalten. Nach dieser Einleitung kommt des Pubels Kern, der Spell an das Vertrauen und die Tatsachen der Nation. Um den bitteren Kern gebaut, sich auf den Kriegschauplatz zu begeben und das Kommando der Truppen zu übernehmen, aber erste Fragen im Ausland und wichtige Maßregeln im Innern hätten ihn zurückgehalten. Nach dieser Einleitung kommt des Pubels Kern, der Spell an das Vertrauen und die Tatsachen der Nation. Um den bitteren Kern gebaut, sich auf den Kriegschauplatz zu begeben und das Kommando der Truppen zu übernehmen, aber erste Fragen im Ausland und wichtige Maßregeln im Innern hätten ihn zurückgehalten. Nach dieser Einleitung kommt des Pubels Kern, der Spell an das Vertrauen und die Tatsachen der Nation. Um den bitteren Kern gebaut, sich auf den Kriegschauplatz zu begeben und das Kommando der Truppen zu übernehmen, aber erste Fragen im Ausland und wichtige Maßregeln im Innern hätten ihn zurückgehalten. Nach dieser Einleitung kommt des Pubels Kern, der Spell an das Vertrauen und die Tatsachen der Nation. Um den bitteren Kern gebaut, sich auf den Kriegschauplatz zu begeben und das Kommando der Truppen zu übernehmen, aber erste Fragen im Ausland und wichtige Maßregeln im Innern hätten ihn zurückgehalten. Nach dieser Einleitung kommt des Pubels Kern, der Spell an das Vertrauen und die Tatsachen der Nation. Um den bitteren Kern gebaut, sich auf den Kriegschauplatz zu begeben und das Kommando der Truppen zu übernehmen, aber erste Fragen im Ausland und wichtige Maßregeln im Innern hätten ihn zurückgehalten. Nach dieser Einleitung kommt des Pubels Kern, der Spell an das Vertrauen und die Tatsachen der Nation. Um den bitteren Kern gebaut, sich auf den Kriegschauplatz zu begeben und das Kommando der Truppen zu übernehmen, aber erste Fragen im Ausland und wichtige Maßregeln im Innern hätten ihn zurückgehalten. Nach dieser Einleitung kommt des Pubels Kern, der Spell an das Vertrauen und die Tatsachen der Nation. Um den bitteren Kern gebaut, sich auf den Kriegschauplatz zu begeben und das Kommando der Truppen zu übernehmen, aber erste Fragen im Ausland und wichtige Maßregeln im Innern hätten ihn zurückgehalten. Nach dieser Einleitung kommt des Pubels Kern, der Spell an das Vertrauen und die Tatsachen der Nation. Um den bitteren Kern gebaut, sich auf den Kriegschauplatz zu begeben und das Kommando der Truppen zu übernehmen, aber erste Fragen im Ausland und wichtige Maßregeln im Innern hätten ihn zurückgehalten. Nach dieser Einleitung kommt des Pubels Kern, der Spell an das Vertrauen und die Tatsachen der Nation. Um den bitteren Kern gebaut, sich auf den Kriegschauplatz zu begeben und das Kommando der Truppen zu übernehmen, aber erste Fragen im Ausland und wichtige Maßregeln im Innern hätten ihn zurückgehalten. Nach dieser Einleitung kommt des Pubels Kern, der Spell an das Vertrauen und die Tatsachen der Nation. Um den bitteren Kern gebaut, sich auf den Kriegschauplatz zu begeben und das Kommando der Truppen zu übernehmen, aber erste Fragen im Ausland und wichtige Maßregeln im Innern hätten ihn zurückgehalten. Nach dieser Einleitung kommt des Pubels Kern, der Spell an das Vertrauen und die Tatsachen der Nation. Um den bitteren Kern gebaut, sich auf den Kriegschauplatz zu begeben und das Kommando der Truppen zu übernehmen, aber erste Fragen im Ausland und wichtige Maßregeln im Innern hätten ihn zurückgehalten. Nach dieser Einleitung kommt des Pubels Kern, der Spell an das Vertrauen und die Tatsachen der Nation. Um den bitteren Kern gebaut, sich auf den Kriegschauplatz zu begeben und das Kommando der Truppen zu übernehmen, aber erste Fragen im Ausland und wichtige Maßregeln im Innern hätten ihn zurückgehalten. Nach dieser Einleitung kommt des Pubels Kern, der Spell an das Vertrauen und die Tatsachen der Nation

